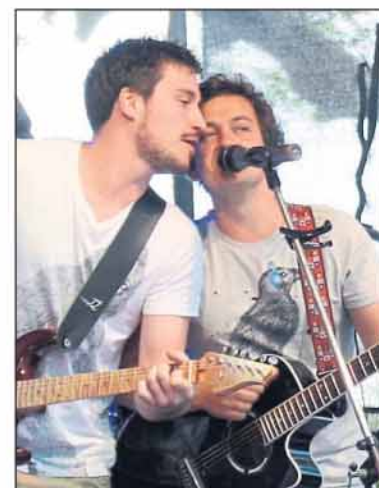




Kleine Rocker: Oliver Brixel und Anna Reinermann (rechts).



Die Borkumer von »Marlons Room« heizen den Besuchern ein.

Aus Enger kommt die Band »Of Waste and Wine«. Sie bringen vor allem selbstgeschriebene Stücke mit viel Gefühl, Sehnsucht und

Lebensfreude auf die Bühne. Auch dem Publikum beim Warmenau Open-Air gefällt diese Mischung. Fotos: Daniela Dembert

Bands rocken an der Warmenau

1400 Besucher lassen sich die vierte Auflage des beliebten Open-Air-Festivals nicht entgehen

■ Von Daniela Dembert

Spenge (SN). Etwa 1400 friedlich feiernde Besucher, Livemusik unterschiedlicher Sparten und eine malerische, ländliche Idylle: Das sind die Zutaten, die das mittlerweile vierte Warmenau Open-Air-Festival am Wochenende zu einem rundum stimmigen Event gemacht haben.

Umsonst und draußen fand das Festival wieder an Theos Tenne in Bardütingdorf statt. Headliner des Abends war einmal mehr die beliebte Dorfband Crystal Pasture. Mit ihrem ungewöhnlichen Instrumenten-Mix und einer Mischung aus Polka, Ska und Dorfmusik kamen die Lokalhelden unheimlich tanzbar daher. Dicht gedrängt stand das Publikum vor der Bühne, in den vorderen Reihen wurde wild getanzt. Deutsche Texte über das Leben auf dem Dorf fügten sich so in das Ambiente des Abends, als wären sie für nichts anderes geschrieben worden. Als Gäste hatte die Gruppe die Ska-Formation Plaza Bombasta geladen, die ihrerseits auch nicht mit tanzbaren Klängen geizte. Nachmittags und am frühen

Abend bot das Programm diverse musikalische Leckerbissen. »Wir bemühen uns, eine möglichst breitgefächerte Mischung verschiedener Musikstile zusammenzustellen«, sagte Mitorganisator Simon Kreft. Die Auswahl der Teilnehmer trifft das achtköpfige Ausrichterteam gewissenhaft. »Zum einen möchten wir lokale Bands auftreten lassen. Das zeigt, dass sich hier auf dem Dorf auch einiges bewegt. Zum anderen laden wir Bands ein, die wir auf anderen Events kennengelernt haben und wissen, dass die gut sind«, so Kreft weiter.

Eine dieser Gruppen war Marlons Room. Eigens für das Bardütingdorfer Freiluftkonzert waren die Musiker von der Insel Borkum angereist. Im Gepäck Coversongs aus der Plattenkiste ihrer Eltern. Ob Stücke von den Dire Straits oder Chris Isaak, die Insulaner erwiesen sich als würdige Interpreten. Auffallend voluminös kam auch die Zwei-Mann-Band Mojo Working daher. Gitarre, Schlagzeug und Gesang, mehr brauchten die beiden Herforder nicht. Of Waste and Wine heißt eine Band aus der Nachbarschaft. Die Engeraner Formation überzeugte mit selbstgeschriebenen Stücken voller Melancholie, Sehnsucht und Lebensfreude. Sonic Circle aus Bielefeld und

Melle ließen es indes ordentlich grooven. Mit ihrer Reggae-, Polka- und Ska-Mischung heizten sie am späten Nachmittag ein. Alternative Punk und Rock aus der Nähe von Berlin brachten die Walking Disasters auf die Bühne. Die musikalische Eröffnung des Konzert-Nachmittags hatten Schülerbands des evangelischen Gymnasiums Werther und der Realschule Enger bereits vorher übernommen.

Das kleine Festival zwischen Kuhweiden und Wäldchen hat seinen Charme vor allem der

familiären Atmosphäre zu verdanken. Man kennt sich. Und wenn nicht, dann lernt man die Menschen auf der Picknickdecke nebenan eben kennen. Viele Familien mit Kindern besuchten das Musikfest. Die evangelische Jugend stellte Spielsachen zur Verfügung, schminkte die kleinen Gäste oder malte mit ihnen.

»Wir halten alle unsere zudem Preise moderat und wollen unser Festival auf jeden Fall familienfreundlich gestalten. Deshalb ist und bleibt Mineralwasser an den

Ständen kostenlos erhältlich. Auch der Eintritt ist immer frei. Wir möchten als Organisationsteam aus allen Vereinen im Dorf ein Fest veranstalten, das jeden anspricht, nicht nur die jeweiligen Vereinsmitglieder. Das verstehen wir als gelebte Dorfgemeinschaft«, erläuterte Simon Kreft das Konzept der Veranstaltung, die sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreut, und nur dank der Unterstützung zahlreicher Helfer und Sponsoren auf diesem Niveau stattfinden kann.



Es wird getanzt, gegessen und geklönt: Die Wiesen rund um Theos Tenne in Bardütingdorf bieten das

passende Ambiente für einen entspannten Tag mit viel Musik.